

DWS Holding & Service GmbH

Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktivseite

	Euro	Euro	Vorjahr TEUR
A.I Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		19.634.252,00	32.779
II. Sachanlagen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		544.803,00	374
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	251.933.130,31		234.984
2. Beteiligungen	2.496.601,70	254.429.732,01	13.782
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	432.832.950,69		301.414
davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.386.731,24	434.219.681,93	7.566
davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr Euro 695.191,89 (Vorjahr TEUR 796)			
II. Guthaben bei Kreditinstituten		55.835.906,43	18.428
C. Rechnungsabgrenzungsposten		596.723,74	265
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		762.963,09	108
		766.024.062,20	609.700

Passivseite

	Euro	Euro	Vorjahr TEUR
	Euro	Euro	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000.000,00		100.000
II. Kapitalrücklage	189.799.704,41		189.800
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen	113.216,00		113
IV. Gewinnvortrag	4.235.590,27	294.148.510,68	4.235
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00		12
2. sonstige Rückstellungen	18.507.466,55	18.507.466,55	16.768
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		106.651,17	199
davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr Euro 78.752,05 (Vorjahr TEUR 120)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		437.396.096,70	297.926
davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr Euro 437.396.096,70 (Vorjahr TEUR 297.926)			
3. sonstige Verbindlichkeiten		15.865.337,10	647
davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr Euro 15.865.337,10 (Vorjahr TEUR 647)			
davon aus Steuern EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
		766.024.062,20	609.700

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Euro	2011 Euro	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		100.252.571,83	100.908
2. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		411.580.313,62	284.471
davon aus verbundenen Unternehmen Euro 411.580.313,62 (i.V. TEUR 284.471)			
3. Sonstige betriebliche Erträge		650.471,42	538
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	33.712.175,10		32.419

	Euro	2011 Euro	Vorjahr TEUR
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersvorsorge EUR 1.886.627,92 (i.V. TEUR 2.168)	7.099.237,18	40.811.412,28	7.479
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		13.501.093,67	15.351
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		60.511.573,12	68.006
7. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen Euro 11.366.215,82 (i.V. TEUR 18.989)		32.184.326,15	34.326
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen Euro 169.480,08 (i.V. TEUR 117)		1.950.290,15	152
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	2.301
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen Euro 8.920,36 (i.V. TEUR 631)		12.666,84	1.403
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		431.781.227,26	293.436
12. Außerordentliche Erträge		0,00	59
13. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	2.489
14. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		431.781.227,26	291.006
15. Jahresüberschuss		0,00	0
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		4.235.590,27	4.236

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der DWS Holding & Service GmbH (DWSHS) für das Geschäftsjahr 2011 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzwährung ist Euro.

Verrechnungsverbot

Entsprechend § 246 Absatz 2 Satz 1 HGB werden grundsätzlich weder Aktivposten mit Passivposten noch Aufwendungen mit Erträgen verrechnet. Lediglich Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristigen fälligen Verpflichtungen dienen, werden mit den entsprechenden Schulden im Sinne von § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Bilanzierung der Immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Ab dem Geschäftsjahr 2008 wird für selbstständig nutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften ein Sammelposten geführt.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen bei dauernden Wertminderungen ausgewiesen.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten

Die unter Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungspositionen

Die Bilanzposten in fremder Währung wurden zu den Devisenkassamittelkursen des Bilanzstichtages umgerechnet. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung wurden zu während des Jahres geltenden Referenzkursen in EURO umgerechnet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gemäß versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren berechnet. Der verwendete Zinssatz beträgt 5,14 %, die Steigerung der anrechenbaren Bezüge wird mit 3,10 %, die Anpassung der laufenden Renten mit 2,10 % angenommen. Als Sterbetafeln werden die Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet.

Die sonstigen Rückstellungen sind gemäß den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht abgegrenzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Der Anlagespiegel befindet sich auf Seite 12.

Angaben zum Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Lfd. Nr.	Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %	gehalten über Nr.	Währung	Eigenkapital in Tsd.	Ergebnis in Tsd.
1	DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main	100		EUR	117.454	7.673
2	DWS Investment S.A., Luxemburg	50	1	EUR	250.533	136.053
3	Deutsche Asset Management Schweiz AG, Zürich	100		CHF	15.000	2.860
4	DWS Finanz-Service GmbH, Frankfurt am Main	100		EUR	13.752	0
5	DWS Schweiz GmbH, Zürich	75		CHF	3.066	13.422
6	DB Vita S.A., Luxemburg	50		EUR	13.841	1.400
7	DWS Vermögensverwaltungs GmbH in Liquidation (vormals DWS Austria Investmentgesellschaft mbH), Wien	100		EUR	12.052	-25
8	Deutsches Institut für Altersvorsorge GmbH, Frankfurt am Main ¹	22		EUR	520	34
9	Treuinvest Service GmbH, Frankfurt am Main	100		EUR	174	47
10	Deutscher Pensionsfonds AG, Bonn	25		EUR	7.893	180
11	U.F.G.I.S. Advisors Ltd., Zypern	100		USD	3.318	22
12	ZAO UFG Invest, Moskau	100	11	USD	5.208	3

¹ Zahlenangaben aus 2010, da für 2011 noch kein Abschluss vorliegt

Das Eigenkapital wird ohne das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die DWSHS hält zum Bilanzstichtag entsprechend ihres in dem Gesellschaftsvertrag festgelegten Auftrages Anteile an verbundenen Unternehmen, vor allem an Kapitalanlagegesellschaften, deren Buchwert zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 251.933 (Vj. TEUR 234.984) beträgt.

Im Berichtsjahr wurden die Anteile an einer Tochtergesellschaft mit Sitz in Polen mit einem Gewinn in Höhe von TEUR 20.818 verkauft.

Die Beteiligungsquote an der in 2008 erworbenen Beteiligung an der U.F.G.I.S. Advisors Ltd, einer Holdinggesellschaft mit Sitz auf Zypern, wurde in 2011 auf 100 % erhöht. Der Buchwert der Beteiligung erhöhte sich dabei um insgesamt TEUR 12.123 auf TEUR 23.408, indem eine Option (TEUR 3.900) ausgeübt wurde, weitere Kaufpreiszahlungen (TEUR 8.131) vereinbart wurden und Anschaffungsnebenkosten (TEUR 92) aktiviert wurden.

Beteiligungen

Die DWSHS hält zum Bilanzstichtag noch eine Beteiligung mit einem Kapitalanteil von weniger als 50,00 %. Deren Buchwert beträgt unverändert TEUR 2.497.

Im Berichtsjahr wurde die Beteiligung an der U.F.G.I.S. Advisors Ltd., einer Holdinggesellschaft mit Sitz auf Zypern, unter Ausübung einer vorhandenen Option von 40 % auf 100 % erhöht. Der Ausweis erfolgt nun unter Anteile an verbundenen Unternehmen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die "Forderungen gegen verbundene Unternehmen" enthalten im Wesentlichen die Forderungen aus der Ergebnisabführung für das Geschäftsjahr 2011 gegenüber der DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, (TEUR 378.685; Vj. TEUR 279.935) sowie gegenüber der DWS Finanz-Service GmbH, Frankfurt am Main, (TEUR 32.896; Vj. TEUR 4.536).

Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind täglich fällig und werden bei verbundenen Unternehmen gehalten. Der Ausweis umfasst im Wesentlichen eine Tagesgeldanlage in Höhe von TEUR 51.000.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Ausweis in Höhe von TEUR 763 resultiert aus der Verrechnung von langfristigen

Pensionsverpflichtungen (Vj. Aktivüberhang in Höhe von TEUR 109 aus der Verrechnung von langfristigen Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen mit den entsprechenden Vermögensgegenständen) mit dem entsprechenden Deckungsvermögen. Den Verpflichtungen in Höhe von TEUR 21.867 stehen die mit dem Zeitwert angesetzten relevanten Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 22.630 gegenüber. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen TEUR 19.185, die Bewertung mit dem Zeitwert zum Bilanzstichtag ergibt einen Mehrwert von TEUR 3.445.

Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat im Rahmen der erstmaligen Anwendung der durch das Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG) festgelegten neuen handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsregeln im Geschäftsjahr 2010 das Wahlrecht nach EGHGB Artikel 67 Abs. 1 Satz 1 und 2 nicht angewendet.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde zum 31.12.2011 nach der Anwartschaftsbarwertmethode in Höhe von TEUR 21.867 berechnet.

Das Deckungsvermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag unter Ansatz zu Zeitwerten auf TEUR 22.630. Nach Verrechnung des Deckungsvermögens mit der Pensionsrückstellung entsprechend den Vorgaben des BilMoG ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung, der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen wird.

Das Deckungsvermögen besteht aus folgenden Vermögensgegenständen:

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Beteiligung an der Benefit Trust GmbH		
Anschaffungskosten	18.483	19.270
Zeitwert	21.900	19.965
Anteile an verschiedenen Pensionsfonds		
Anschaffungskosten	701	511
Zeitwert	730	543

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gehaltssonderzahlungen in Höhe von TEUR 4.200 (Vj. TEUR 4.156) und für weitere personalbezogene Zahlungsverpflichtungen wegen Vorruhestand, Jubiläum und Urlaub in Höhe von TEUR 5.002 (Vj. TEUR 5.285). Zudem werden noch Verpflichtungen aus Altersteilzeit in Höhe von TEUR 441 saldiert ausgewiesen, da der Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.058 mit dem zugehörigen, zu Gunsten der Mitarbeiter verpfändeten Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 617 verrechnet wird (Vj. Aktivüberhang in Höhe von TEUR 109).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Unter Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wird entsprechend des in 2004 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages der für das Geschäftsjahr 2011 abzuführende Gewinn in Höhe von TEUR 431.781 (Vj. TEUR 291.006) ausgewiesen.

Eigenkapital

Das zum 31.12.2011 ausgewiesene Eigenkapital beträgt unverändert TEUR 294.149 (TEUR 294.149) und setzt sich aus dem gezeichneten Kapital (TEUR 100.000), der Kapitalrücklage (TEUR 189.800), den anderen Gewinnrücklagen (TEUR 113) und dem Bilanzgewinn (TEUR 4.236) zusammen.

Fremdwährungsposition

Es liegen zum Bilanzstichtag auf ausländische Währung (USD) lautende Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von TEUR 2.992 (Vj. TEUR 0) vor. Die auf ausländische Währung lautenden Verbindlichkeiten betragen TEUR 4.689 (Vj. TEUR 1.852).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Die Umsatzerlöse resultieren aus Dienstleistungen aus den Bereichen Divisional Functions und Infrastructure, die die Gesellschaft für Unternehmen des Deutsche-Bank-Konzerns im Geschäftsjahr 2011 erbracht hat.

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen enthalten die Ergebnisabführung der DWS Investment GmbH über TEUR 378.685 (Vj. TEUR 279.935) sowie der DWS Finanz-Service GmbH über TEUR 32.896 (Vj. TEUR 4.536).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 461 (Vj. TEUR 434).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind andere Verwaltungsaufwendungen (TEUR 59.178; Vj. TEUR 67.520) sowie Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 3 (Vj. TEUR 486) enthalten. Die anderen Verwaltungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen EDV-Kosten (TEUR 36.325; Vj. TEUR 35.586), Mieten einschl. Mietnebenkosten (TEUR 5.481; Vj. 5.756), Aufwendungen für Beratung (TEUR 69; Vj. TEUR 8.647) und Konzernumlagen (TEUR 10.103; Vj. TEUR 9.485).

In den Erträgen aus Beteiligungen sind im Wesentlichen die für das Geschäftsjahr 2010 ausgeschütteten Dividenden der Beteiligungsgesellschaften DWS Schweiz GmbH (TEUR 9.773) und der Deutsche Asset Management Schweiz AG (TEUR 1.443) sowie der Gewinn aus dem Verkauf der Anteile an der DWS Polska TFI S.A in Höhe von TEUR 20.818 enthalten.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 13 (Vj. 1.403). Der Vorjahresausweis umfasste den Zinsaufwand für Kreditaufnahmen in Höhe von TEUR 631 und den Aufwand aus der Aufzinsung von Pensionsverpflichtungen und ähnlichen langfristigen Verpflichtungen saldiert mit dem Ergebnis aus der Bewertung der Vermögensgegenstände des zugehörigen Deckungsvermögens mit dem Zeitwert einschließlich der Erträge aus Ausschüttungen in Höhe von TEUR 635.

Die Zinsen und ähnlichen Erträge betragen TEUR 1.950 und umfassen im Wesentlichen Zinsen aus der Anlage von Tagesgeldern (TEUR 161) sowie den Ertrag (Vj. Aufwand) aus der Bewertung der den Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen zugeordneten Vermögensgegenstände mit dem Zeitwert einschließlich deren laufenden Erträge (TEUR 1.730).

Dieser Ertrag ergibt sich aus der Anwendung der entsprechenden Regelungen des BilMoG ab 1.1.2010 und setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 TEUR	2010 TEUR
Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Personalverpflichtungen		
aus Pensionsverpflichtungen	1.066	1.237
aus Altersteilzeitverpflichtungen	18	13
aus Vorruhestandverpflichtungen	87	81
aus Jubiläumsverpflichtungen	100	109
Summe Zinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen	1.271	1.440
Ertrag aus der Bewertung zum Zeitwert der Benefit Trust GmbH	2.953	575
Pensionsfonds	-118	205
Fondsanteile wg. Altersteilzeit	8	15
	2.843	795
Ertrag aus Ausschüttungen, Kursgewinne	158	10
Summe der Erträge aus dem Deckungsvermögen	3.001	805
Ergebnis aus der Verrechnung des Zinsaufwandes mit den Erträgen aus dem Deckungsvermögen	1.730	-635

Das Bewertungsergebnis des relevanten Deckungsvermögens in Höhe von TEUR 3.416 ist im Sinne von § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB nicht ausschüttungsgesperrt, da die frei verfügbaren Kapitalrücklagen und der Bilanzgewinn in Höhe von insgesamt TEUR 194.149 das Bewertungsergebnis um TEUR 190.733 übersteigen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund des in 2004 mit der Gesellschafterin abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages fallen für das Geschäftsjahr 2011 weiterhin keine laufenden Steuern vom Einkommen und Ertrag an. Die Deutsche Bank AG verzichtet als Organträgerin auf eine Weiterbelastung des Ertragssteueraufwandes an die Organgesellschaft.

Sonstige Angaben

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Angaben über das Gesamthonorar des Abschlussprüfers sind im Konzernanhang der Deutsche Bank AG enthalten.

Zahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2011 waren durchschnittlich 278 (Vj. 225) außertariflich angestellte und 120 (Vj. 164) tariflich angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Mitglieder der Geschäftsführung:

Geschäftsführer DWS Investment GmbH, (bis 14.2.2011)

Geschäftsführer DWS Holding & Service GmbH, (bis 14.2.2011)

Geschäftsführer DWS Holding & Service GmbH

Geschäftsführer Deutsche Asset Management International GmbH, (bis 30.4.2011)

Geschäftsführer DWS Holding & Service GmbH

Geschäftsführer DWS Holding & Service GmbH, (ab 15.2.2011)

Geschäftsführer DWS Investment GmbH, (ab 1.1.2011)

Vorsitzender des Verwaltungsrats der DWS Investment S.A., (ab dem 1.2.2011)

Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, (bis 19.8.2011)

Mitglied des Aufsichtsrats der Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA (ab 14.2.2011)

Geschäftsführer DWS Investment GmbH

Geschäftsführer DWS Holding & Service GmbH

Geschäftsführer RREEF Spezial Invest GmbH

Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Geschäftsführer DWS Holding & Service GmbH, (bis 14.2.2011)

Geschäftsführer DWS Investment GmbH, (bis 14.2.2011)

Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG (bis 14.3.2011)

Ingo Gefeke

Klaus Kaldemorgen

Eugene LeBeau

Wolfgang Matis

Holger Naumann

Axel Schwarzer

Silvia Wagner

Geschäftsführerin DWS Holding & Service GmbH, (bis 14.2.2011)

Geschäftsführerin DWS Finanz-Service GmbH (ab 1.5.2011)

Dr. Asoka Wöhrmann

Geschäftsführer DWS Holding & Service GmbH, (ab 15.2.2011)

Geschäftsführer DWS Investment GmbH

Geschäftsführer DWS Finanz-Service GmbH

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer haben im Berichtsjahr keine Bezüge erhalten. Es ist keine Pensionsrückstellung für ehemalige Geschäftsführer gebildet.

Konzernzugehörigkeit

Alleinige Gesellschafterin ist die DB Capital Markets (Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main, eine Konzerngesellschaft der Deutsche Bank AG. Die DWS Holding & Service GmbH gehört zum Konzernverbund der Deutsche Bank Gruppe und wird deshalb befreit in den Konzernabschluss der Deutsche Bank AG nach IFRS gemäß § 340i HGB i.V. mit den Vorschriften nach Art. 57 Satz 1 Nr. 2 EGHGB sowie Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19.7.2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards (AB1. EG Nr. L 243 S.1) einbezogen. Der Konzernabschluss der Deutsche Bank AG wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Gewinnabführung

Der Gewinn des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 431.781.227,26 (Vj. TEUR 291.006) wird aufgrund des am 4.11.2004 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages an die DB Capital Markets (Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main, abgeführt. Gewinnverwendungsvorschlag

Wir schlagen der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 4.235.590,27 auf neue Rechnung vorzutragen.

Frankfurt am Main, den 27. April 2012

Die Geschäftsführung

Kaldemorgen

LeBeau

Matis

Naumann

Wöhrmann

Anlagespiegel 2011

Konto	Anschaffungskosten				Abschreibungen	
	Anfangsbestand Euro	Zugänge Euro	Umgliederung Euro	Abgänge Euro	Endbestand Euro	Anfangsbestand Euro
Immaterielle Vermögenswerte						
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	92.185.074,19	192.262,02		0,00	92.377.336,21	59.406.315,19
Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.076.577,03	337.528,65		-57.216,04	1.356.889,64	702.700,03
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	234.983.674,62	12.122.634,69	13.585.750,37	-6.458.929,37	254.233.130,31	0,00
Beteiligungen	16.082.352,07		-13.585.750,37	0,00	2.496.601,70	2.300.000,00
	251.066.026,69	12.122.634,69	0,00	-6.458.929,37	256.729.732,01	2.300.000,00
Anlagen It Anlagespiegel	344.327.677,91	12.652.425,36	0,00	-6.516.145,41	350.463.957,86	62.409.015,22
Konto	Abschreibungen			End bestand Euro	Buchwert	
	Zugänge Euro	Umgliederung Euro	Abgänge Euro		31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
Immaterielle Vermögenswerte						
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.336.769,02		0,00	72.743.084,21	19.634.252,00	32.778.759,00
Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	164.324,65		-54.938,04	812.086,64	544.803,00	373.877,00
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	2.300.000,00	0,00	2.300.000,00	251.933.130,31	234.983.674,62
Beteiligungen	0,00	-2.300.000,00		0,00	2.496.601,70	13.782.352,07
	0,00	0,00	0,00	2.300.000,00	254.429.732,01	248.766.026,69
Anlagen It Anlagespiegel	13.501.093,67	0,00	-54.938,04	75.855.170,85	274.608.787,01	281.918.662,69

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Die DWS Holding & Service GmbH (DWS HS), eine 100%ige Tochtergesellschaft der DB Capital Markets (Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main, betreut Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen. Daneben erbringt die Gesellschaft Service Tätigkeiten im Asset Management Bereich der Deutschen Bank Gruppe.

Die DWS HS gehört zu dem Konzernverbund der Deutsche Bank Gruppe und wird in den Konzern-Abschluss der Deutsche Bank AG nach IFRS einbezogen. Zur alleinigen Gesellschafterin DB Capital Markets (Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main, besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Im Rahmen der kontinuierlichen Bemühungen, einen optimalen Geschäftsmix zu gewährleisten und in allen Geschäftsfeldern zu den Marktführern zu gehören, unterzieht die Deutsche Bank derzeit ihren Unternehmensbereich Asset Management einem weltweiten strategischen Review, von dem auch Beteiligungen der DWS HS betroffen sind.

Die Erholung der Weltkonjunktur ist im Jahr 2011 ins Stocken geraten. Nach dem kräftigen Zuwachs von 5,1% im Jahr 2010 dürfte die Weltproduktion in 2011 nach einer Schätzung des Institutes für Weltwirtschaft, Kiel, im Dezember 2011 nur noch um 3,8% gestiegen sein. Auch die Konjunktur in Euroraum kann sich dieser Faktoren nicht entziehen und weist mit voraussichtlich 1,5% für 2011 eine verhaltene Steigerung des Bruttoinlandsproduktes aus. Getragen wurde diese Entwicklung im Wesentlichen durch Unsicherheiten über den Zustand des Finanzsektors, Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit der finanzpolitischen Diskussion in den Vereinigten Staaten und eine abgeschwächten Dynamik in den Schwellenländern. Für Deutschland wird mit einer weiterhin positiven Entwicklung gerechnet, die allerdings mit geschätzten 3,0% in 2011 und 0,7% in 2012 an Dynamik verlieren wird.

Im Zuge der Neustrukturierung der internationalen Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurden in 2011 die DWS Polska TFI S.A, Warschau, verkauft und der Kapitalanteil an der UFGIS Advisors Ltd., Zypern, von 40% auf 100% erhöht.

Insgesamt belaufen sich die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen per 31. Dezember 2011 auf EUR 254,4 Mio (Vj. EUR 248,8 Mio).

1.2 Ertragslage

Wesentliche finanzielle Ertragskomponenten der Gesellschaft sind die Erträge aus den Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen, Beteiligungen und Umsatzerlöse aus den Serviceleistungen. Die Ertragslage der Gesellschaft hängt daher weitgehend von der Entwicklung der Tochtergesellschaften ab.

Die Erträge aus den Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen in Höhe von EUR 411,6 Mio (Vj. EUR 284,5 Mio) stammen im Wesentlichen aus der DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main.

Die Beteiligungserträge in Höhe von EUR 32,2 Mio (Vj. EUR 34,8 Mio) stammen aus den Ausschüttungen der Tochtergesellschaften sowie dem Gewinn aus dem Verkauf der Anteile an der DWS Polska TFI S.A, Warschau.

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Dienstleistungen, die für Unternehmen des Deutschen Bank Konzerns erbracht werden. Die Leistungen betreffen die Bereiche Business Development, AM Risk, Compliance, Finance, Human Resources, Legal, Office Management, Global Technologies und Operations im Zusammenhang mit der Verwaltung von Sondervermögen und Portfolios.

Die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen basiert im Wesentlichen auf geringe Kosten im Bereich der Aufwendungen für Beratungsleistungen. Dies spiegelt den projektorientierten Charakter des Aufbaus der DWS HS und die Tätigkeit der DWS HS als Kompetenzzentrum innerhalb des Bereichs Asset Management der Deutschen Bank AG wider.

Im Vorjahr wurden unter dem außerordentlichen Ergebnis Erträge in Höhe EUR 0,1 Mio und Aufwendungen in Höhe von EUR 2,5 Mio aus der erstmaligen Anwendung der neuen handelsrechtlichen Bilanzierungsregelungen des BilMoG ausgewiesen.

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresergebnis von EUR 431,8 Mio ab (Vj. EUR 291,0 Mio). Dieser ist aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die DB Capital Markets (Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main, abzuführen.

Die erwartete positive Ertragslage für 2011 ist vor dem Hintergrund des geschilderten Markt- und Branchenumfelds als insgesamt zufriedenstellend zu beurteilen.

1.3 Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Vermögenspositionen der DWS HS bestehen aus Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Finanzanlagen in Höhe von gesamt EUR 744,5 Mio (Vj. EUR 576,2 Mio). Der Anteil dieser wesentlichen Vermögenspositionen beläuft sich auf 97,2% (Vj. 94,5%) der Bilanzsumme.

Die Rückstellungen in Höhe von EUR 18,5 Mio (Vj. EUR 16,8 Mio) bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen im Personalbereich und übrigen Rückstellungen. Die Rückstellungen sind ausreichend bemessen.

Die Vermögens- und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist geordnet. Bei einer Bilanzsumme von rd. EUR 766,0 Mio (Vj. EUR 609,7 Mio) beläuft sich der Anteil des Eigenkapitals auf EUR 294,1 Mio oder 38,4% (Vj. 48,2%).

Ziel des Liquiditätsmanagements ist die Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft. Der Überschuss der liquiden Mittel als Saldo der kurzfristigen Forderungen abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten beträgt zum Bilanzstichtag EUR 42,9 Mio (Vj. EUR 18,2 Mio). Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet.

Im Zuge der Neustrukturierung der internationalen Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurden in 2011 die DWS Polska TFI S.A., Warschau verkauft und der Kapitalanteil an der UFGIS Advisors Ltd., Zypern von 40% auf 100% erhöht.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres, die einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögensanlage zur Folge gehabt hätten, haben sich bis zur Erstellung dieses Lageberichtes nicht ereignet.

1.4 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

In 2011 konnte die DWS HS erneut die an sie gestellten Serviceanforderungen erfüllen. Intensiv betriebene Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter im Bereich Asset Management der Deutsche Bank AG unterstützen diesen Erfolgsgarant.

Die DWS HS beschäftigte in 2011 durchschnittlich 398 Mitarbeiter/innen (Vj. 389 Mitarbeiter/innen).

Eine weiterhin ziel- und leistungsorientierte Personalpolitik bewirkt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf allen Ebenen der Gesellschaft ein unternehmerisches Denken umsetzen. Unterstützt wird dies durch variable Vergütungskomponenten, die sich an der Erreichung individueller- bzw. gruppenbezogener Leistungsziele orientieren.

An dieser Stelle möchten wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf allen Ebenen der Gesellschaft für ihr großes Engagement und ihre hohe Leistungsbereitschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr danken. Durch ihren Einsatz ist es uns gelungen, auch in dem derzeit von Herausforderungen geprägten wirtschaftlichen Umfeld ein insgesamt zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen. Unseren Kunden danken wir für das Vertrauen, das sie in uns setzen und für die vielfältigen Impulse, die sie uns im Rahmen unserer Zusammenarbeit immer wieder geben.

2. Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit der DWS HS erfordert ein adäquates Risikomanagementsystem. Hierbei wird die DWS HS auch in das konzernweite Risikomanagementsystem der Deutschen Bank Gruppe einbezogen.

Die strategische Risikoausrichtung wird unter Berücksichtigung der konzernweiten Einbindung und Verantwortlichkeit der Geschäftsführung festgelegt.

Die Risikoposition der DWS HS wird mittels systematischer Identifizierung von Risikopotentialen sowie auf Basis von aus regelmäßigen Risikoanalysen und -kommunikation abgeleiteten Maßnahmen gesteuert.

2.1 Operationelle Risiken

Operationelle Risiken für die DWS HS resultieren insbesondere aus den Servicedienstleistungen für das Investmentgeschäft.

Die Risiken aus dem Investmentgeschäft können vornehmlich aus Verletzungen der vertraglichen sowie gesetzlichen Vorschriften entstehen. Die Überwachung dieser und weiterer Risiken erfolgt innerhalb der Prozess-Kontrollen und in den Abteilungen AM Risk und Compliance unter Zuhilfenahme entsprechender EDV-Unterstützung.

Operationelle Risiken werden durch spezielle, auch konzernweit verwendete IT-Anwendungen und angemessene Maßnahmen überwacht. Die Geschäftsleitung wird durch regelmäßige Berichte der für die Risikokontrollen zuständigen Personen zeitnah über die wesentlichen geschäftlichen und operationellen Risiken informiert.

2.2 Sonstige Risiken

Auf Grund der bestehenden Struktur der Vermögenspositionen bestehen keine besonderen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken, die für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft von Belang sind.

Risiken, welche den Fortbestand der DWS HS gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

3. Zukünftige Entwicklung

Für die nächsten beiden Jahre erwartet die Gesellschaft ein anspruchsvolles Marktumfeld, welches weiterhin durch die Staatsschuldenkrise, einer zunehmenden Regulierung der Finanzmärkte und einer unterschiedlichen Entwicklung der Weltwirtschaft geprägt sein wird. Am Markt ist ein stetiges Interesse an speziellen Asset Management-Lösungen zu beobachten. Dieses Interesse wird auch in Zukunft von den verbundenen Unternehmen der DWS HS mit eigenen Marktinitiativen und Produktlösungen abgedeckt. Insbesondere werden neben den klassischen Lösungskonzepten verstärkt flexible, auf die individuellen Risikoprofile der institutionellen Kunden maßgeschneiderte Lösungen angeboten. Des Weiteren wird die Gesellschaft an den erwarteten weltweiten Marktpotentialen als Kompetenzzentrum innerhalb des Bereichs Asset Management der Deutsche Bank AG teilhaben.

Der von der Deutschen Bank AG weltweit durchgeführte strategische Review des Unternehmensbereichs Asset Management konzentriert sich vor allem auf die Analyse der jüngsten regulatorischen Veränderungen und der Entwicklungen im Wettbewerbsumfeld sowie deren Auswirkung auf den Geschäftsbereich und seine Wachstumsaussichten. Dabei kommen alle strategischen Optionen in Betracht.

Unter den derzeit gegebenen rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ist kein Gefährdungspotential für die Ertrags- und Vermögensentwicklung der Gesellschaft zu erkennen.

Mit einem weiterhin positiven Ergebnisbeitrag in den nächsten beiden Geschäftsjahren kann gerechnet werden. Dies beruht auf der Prämisse eines zumindest gleichbleibendem Marktumfeldes und gleichbleibender Assets under Management bei den verbundenen Asset Management Gesellschaften. Gravierende Änderungen an den Märkten und in den Rahmenbedingungen können zu einer anderen Einschätzung führen.

Frankfurt am Main, 27. April 2011

Die Geschäftsführung

Kaldemorgen

LeBeau

Matis

Naumann

Wöhrmann

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DWS Holding & Service GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Frankfurt am Main, den 27. April 2012

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hornschu, Wirtschaftsprüfer

Seiwert, Wirtschaftsprüfer

GESELLSCHAFTERBESCHLUSS

der DWS Holding & Service GmbH

Als Alleingesellschafterin der DWS Holding & Service GmbH, Frankfurt am Main, (nachfolgend "Gesellschaft") beschließt die DB Capital Markets (Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main, unter Verzicht auf alle Frist- und Formvorschriften folgendes:

1. Der von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss inklusive Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 der Gesellschaft wird hiermit festgestellt.

2. Die Bilanzsumme zum 31.12.2011 beträgt	766.024.062,20
---	----------------

Der nach eingeforderter Gewinnabführung aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die DB Capital Markets (Deutschland) GmbH abzuführende Gewinn beläuft sich auf	431.781.227,26
--	----------------

Die Zahlung erfolgt am 14. Mai 2012.

Der verbleibende Bilanzgewinn i.H.v.	4.235.590,27
--------------------------------------	--------------

wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Den Geschäftsführern der Gesellschaft Wolfgang Matis, Holger Naumann, Dr. Asoka Wöhrmann, Klaus Kaldemorgen, Eugene LeBeau sowie Ingo Gefeke, Axel Schwarzer und Silvia Wagner wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

4. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 bestellt.

Frankfurt am Main, 10. Mai 2012

DB Capital Markets (Deutschland) GmbH

Dr. Herbert Schäffner

Hsiao-Tze Tsai